# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 26.

Mittwoch, den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

### Bekanntmachungen.

Die zu dem Königl. Administrationsstück Heegewald Intendantur-Amts Elbing gehörigen mit dem 1. Juni d. J. pachtlos werdenden Ländereien mit Inbegriff des sogenannten Ueberlaufs oder die Keitlauer Trift, desgleichen die Königl. Administrationsgebäude und die dazu gehörigen Gärte auf Heegewald sollen zur ferneren Zeitverpachtung vom 1. Juni d. J. ab, auf 1 bis 6 Jahre durch den Departementsrath ausgeboten werden.

Der Zuschlag auf die Meistgebotte so wie die Bestimmung der Pachtzeit wird dem Königl. Finanz-Ministerio vorbehalten.

Zu dieser Licitation ist ein Termin auf

den 28. April d. J. in dem Königl. Administrationsgebäude zu Heegewalde von des Vormittags um 8 Uhr ab, angesetzt.

Sollte die Licitation an dem 28. April c. nicht beendigt werden, so wird selbige an dem folgenden Tage in dem Schulzenhofe zu Jungfer fortgesetzt werden.

Die sämmtlichen zu dem Administrationsstück gehörigen Ländereien sind jetzt neu vermessen und in kleinere Parzellen von 1 zu 6 Morgen culmisch eingetheilt. Es kann mithin ein jeder Pachtlustiger nach seinem Bedarf die Nutzung der auszubietenden Ländereien erstehn.

Ein jeder der zu der Pachtung von Grundstücken fähig ist, wird zu der Licitation gelassen werden, nur müssen Personen, die nicht sonst als sicher bekannt sind, für ihr Meistgebott und für die Erfüllung aller übrigen Bedingungen gleich in dem Licitations-Termin, eine, von dem Licitations-Commissario zu bestimmende Caution bestellen.

Auch müssen diejenigen Pächter welche nicht Einsaassen des Elbingschen Gebiets sind, gleich in dem Termin einen in diesem Kreise ansässigen Einsaassen als Caventen stellen, der für die mit der Pacht verbundenen Prästationen als Selbstschuldner sich verpflichtet.

Jeder Meistbietende bleibt an sein Gebott gebunden. Die Meistbietenden, welchen die Pachtung der Grundstücke zugestanden wird, dürfen nur allein die Kosten für das gesetzliche Stempelpapier zu den Verhandlungen und zu den Extracten, welche die Stelle der Contracte vertreten, tragen, von allen übrigen Licitations- u. Contracts-Kosten bleiben selbige aber frei.

Danzig, den 19. März 1824.

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zum Zwecke der Subhastation des Erbpachts-Vorwerkes Schloß Kyschau auf den 9. April, den 9. Juli und den 20. October d. J. anberaumten Licitations-Termine wegfallen.

Marienwerder, den 12. März 1824.

Königl Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nach der Bestimmung der Königl. Hochverordneten Regierung soll das zur Pfarrey St. Albrecht gehörige in der dortigen Vorstadt gelegene Grundstück No. 106. bestehend aus einem Familienhause mit einem Garten, welches auf 414 Rthl. 52 Gr. 9 Pf. abgeschätzt und von welchem ein jährlicher Kanon von 15 Rthl. 53 Gr. 10 Pf. zu bezahlen ist, an den Meistbietenden zur Erbpacht ausgethan oder auch auf Zeit verpachtet werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 23. April c. Vormittags um 9 Uhr,

in dem Pfarrhause zu St. Albrecht vor dem Herrn Polizeirath Kuffs angesetzt, welches zur Nachricht mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß in dem Licitations-Termine die Bedingungen selbst bekannt gemacht werden sollen, und daß bei der Licitation auf den vorhandenen Veräusserungs-Plan, der vor dem Termine in der Registratur des hiesigen Polizei-Geschäftshauses täglich eingesehen werden kann, Bezug genommen werden und der Zuschlag nur mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung erfolgen wird.

Danzig, den 16. März 1824.

Königl Preuß. Polizei-Präsident.

Alle welche Bücher aus der hiesigen Stadt-Bibliothek in Händen haben werden hiemit aufgefordert dieselben

am 3ten, 7ten und spätestens am 10. April d. J. von 2 bis 4 Uhr Nachmittags auf die Bibliothek zurück zu liefern.

Vom 3. April ab ist die Bibliothek zum Lesen und Nachschlagen an den Mittwoch und Sonnabend-Nachmittagen von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Danzig, den 19. März 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung der über dem Ketterhagischen Thor belegenen 2 Kämmerei-Wohnungen auf 1 oder 3 Jahr von Ostern c. ab steht allhier zu Rathhause ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 5. April d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen auf der Magistrats-Calculatur beim Calculatur-Assistenten Hrn. Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 22. März 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das dem Mitnachbarn Gottfried Zies gehörige Grundstück in Großzünder fol. 25. A. des Erbbuchs, welches in einem Bauerhofe von einer Hufe, 13 Morgen Landes und den nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag der [illegible]schen Erben, nachdem es auf die Summe von 2931 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. Januar,
den 30. März und
den 1. Juni 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 1200 Rthl. gekündigt ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 4. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben der Wittwe Morgenroth zugehörige in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 961. und fol. 131. B. descendendo des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum so wie einem Seiten- und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Gnuschke als Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3500 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 27. Januar,
den 30. März und
den 1. Juni 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour.

zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication gegen baare Entrichtung der Kaufgelder zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. November 1823.

**Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der Jungfer Johanne Christine Hewelcke, als alleinige Erbin des verstorbenen Dr. Med. Johann Alexander Hewelcke, und des Antrags des Herrn Geheimen Finanzraths und Bancodirektors August Friedrich Jebens als Eigenthümers der Grundstücke zu Praust No. 6. und Hundertmark No. 1. des Hypothekenbuchs, alle diejenigen, welche an dem von der Wittwe Marie Rosine Bielfeldt geb. Blum dem verstorbenen Dr. Hewelcke am 19. September 1799 über 5400 Rthl. Preuß. Cour. ausgestellten und nach den demselben beigehefteten Recognitions-Scheine vom 4. October 1799 auf den gedachten Grundstücken eingetragenen Schuld-Documente, welches nach einer Abschlagszahlung von 1400 Rthl. auf das Capital, mit den Recognitionsscheine angeblich verloren gegangen, Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf

den 31. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Hrn. Justizrath Gedicke auf dem Verhörszimmer unseres Gerichtshauses angesetzten präclusivischen Termin anzumelden, und unter Beibringung des Documents nachzuweisen.

Denjenigen, welche wegen weiter Entfernung nicht persönlich erscheinen können, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Zacharias, Groddeck, Stahl und Martens zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, von denen einen sie sich zu erwählen und mit Vollmacht und vollständiger Information zu versehen haben.

Diejenigen unbekannten Prätendenten, welche in dem anberaumten Termin sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an das Document und die eingetragene Forderung präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 16. Januar 1824.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

Das zur Bäckermeister Benjamin Jacob Harppschen Creditmasse zugehörige in der Böttchergasse an der Paradiesgassen-Ecke sub Servis-No. 1053. u. No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem 2½ Etagen hohen größtentheils in Fachwerk erbaueten Wohn- und Backhause, nebst Hintergebäude und Hofraum mit einem laufenden Röhrenwasser bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers und Curators der Masse, nachdem es auf die Summe von 1305 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 27. April 1824,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden

daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine mit Vorbehalt der Genehmigung den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle mit 875 Rthl. eingetragene Capital gekündigt ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 30. Januar 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das dem Geschwister Schwermer zugehörige in der Tischlergasse sub Servis-No. 634. und 635. und No. 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem mit einem Diehlenzaun umgebenen Hof- und Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii, nachdem es auf die Summe von 100 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 18. Mai a. c.
vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, und liegt dem Acquirenten die Verpflichtung ob, die Baustelle wieder mit einem Gebäude zu besetzen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 3. Februar 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Christian Götz Concursus Creditorum eröffnet worden, weshalb alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an diese Masse eine Anforderung zu haben glauben, hiedurch aufgefordert werden, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens in Termino
den 15. Mai a. c. Vormittags um 11 Uhr,
vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Walther auf dem Verhörszimmer des Land- und Stadtgerichtshauses hieselbst zu melden und ihre Forderungen bei Einreichung der darüber sprechenden Documente oder sonstiger Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich bringen wir denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, die hiesigen Justiz-Commissarien Sommerfeldt, Groddeck und Martens in

Vorschlag, und bleibt es ihnen überlassen, einen derselben mit Information und Vollmacht zu versehen.

Danzig, den 13. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche auf die aus dem Nehrungschen Bürgermeisterlichen Amtskasten im Jahre 1793 an das Stadtgericht hieselbst abgelieferten Deposita, die zusammen 1671 fl. 19 Gr. Danz. Cour. theils baar theils in einem Kämmerei-Activo bestehend, betragen, und über welche sich nur folgende unvollständige Nachricht in dem Cassa-Buche des Nehrungschen Bürgermeisterlichen Amts befindet:

1) Elisabeth Lemkin 72 fl. 18 Gr.
2) Hans Quappe 7 fl.
3) Catharina Reddig 37 fl.
4) Peter Bolt 10 fl.
5) Maria Krollen verehel. Gergen Schulz 41 fl. 21 Gr.
6) Christian Popoll 4 fl.
7) Hans und Gottfried Thoms 12 fl. 15 Gr.
8) Johann Borchards Erben 3 fl.
9) Bäcker Jacob Wutzky 77 fl.
10) Peter und Carl Heycke 24 fl.
11) Anna Lahdin 2 fl. 13 Gr.
12) Schulmeister Tennius 11 fl. 9 Gr.
13) Johann Gottlieb Hopp 40 fl.
14) Jacob Söncke 6 fl. 3 Gr.
15) Concordia Schmidt verehel. Johann Jacob Kreutzholz 35 fl. 1 Gr. 9 Pf.
16) Frau Elisabeth 4 fl.
17) Peter Böttcher 3 fl.
18) Christian Strauß 58 fl. 9 Gr.
19) Jacob Schwichtenberg 14 fl. 21 Gr.
20) Maria verehel. Virgin 3 fl.
21) Michael und Reinhold Maschke 32 fl. 18 Gr.
22) Ephraim Reich 6 fl. 18 Gr.
23) Sara verehel. Petermann 44 fl. 24 Gr.
24) Johann Maaß 8 fl. 25 Gr.
25) Maria verehel. Christian Geckel 1 fl. 27 Gr.
26) Catharina Katsin 2 fl. 1 Gr.
27) Andreas Fuhrmann 7 fl. 18 Gr.
28) Johann Moede 10 fl. 12 Gr.
29) Peter Stobbe 266 fl.
30) Gebrüder Erdmann 4 fl.
31) Peter Bernatz 11 fl. 21 Gr. 9 Pf.
32) Bäckerknecht Hans Weiß 3 fl. 21 Gr.
33) Maria Schabel 29 fl. 8 Gr.

34) Michael Daleschewski 201 fl.
35) Esther Mota und Christian Hubert 18 fl. 15 Gr.
36) Johann Schulz 4 fl. 9 Gr.
37) Gottlieb Cornelius Kirschkopf 30 fl.
38) Maria Larßinen 9 fl. 9 Gr.
39) Erdmuth Euphrosina und Anna Maria Geschwister Karau 6 fl.
40) Anna Elisabeth Dettloff 50 fl.
41) Michael und Christina Elisabeth Lucht 5 fl.
42) Jacob Pätzel 5 fl. 6 Gr.
43) Zehnten von 4 Monaten 13 fl. 12 Gr.
44) Jost von Printzlaff 55 fl. 12 Gr.
45) Jungfer Lemken 83 fl. 21 Gr.
46) Johann Jacob, Francisca Caroline, Christine Regine und Nathanael Bernard Schalk 175 fl.
47) Peter Lahde 72 fl. 21 Gr.
48) Johann und Maria Elisabeth Wockenfuß 30 fl. 20 Gr.
49) Peter Zörnöckel 15 fl. 10 Gr.

Ansprüche zu haben vermeinen, und solche darzuthun vermögen, hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie in dem auf

den 3. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath am Ende angesetzten peremtorischen Termine ihre Ansprüche an diese Deposita anzeigen und nachweisen, widrigenfalls sie mit denselben gänzlich werden präcludirt und die vorhandenen Gelder zu dem besagten Total-Betrage von 1671 fl. 19 Gr. Danz. Cour. an die hiesige Kämmerei werden abgeliefert werden. Danzig, den 27. Februar 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Amtmann Gottbilf Friedrich Dalmer gehörige Grundstück in der Schmiedegasse durchgehend nach der Halbengasse unter den Servis-No. 279. 275. und 276. und No. 26. des Hypothekenbuchs, welches annoch auf den Namen des Mäklers Johann Ernst Hildebrandt und Oekonom Constantin Theodor Hildebrandt verschrieben steht, und aus einem drei Etagen hohen massiv erbauetem Vorderhause, mit 3 Hofräumen, einem Malz- und Brauhause, einem Stallgebäude und einem kleinen Wohngebäude in der Halbengasse bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 6305 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 1. Juni,
den 3. August und
den 5. October 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour.

zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf diesem Grundstück mit 3750 Rthl. ingrossirte Capital nicht gekündiget worden, und der Besitzer zur Entrichtung eines jährlichen Grundzinses von 44 Gr. Preuß. Cour. an die Kämmereikasse verpflichtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. März 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Handlungsgehülfe Samuel Wollenberg hieselbst und dessen verlobte Braut Emilie Bramson durch eine am 18ten d. M. gerichtlich verlautbarte Erklärung die hier statutarische Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 23. März 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

In der Subhastationssache des der Bechlerwittwe Söhnert gehörigen hieselbst am neustädtschen Graben sub Litt. A. No. II. 104. belegenen und auf 2013 Rthl. 2 Gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks haben wir einen anderweitigen jedoch peremtorischen Licitations-Termin auf

den 28. April 1824, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 8. December 1823.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Maurermeister Johann Christian Frick gehörige sub Litt. B. LXXXV. 2. die halbe Meile von Elbing gelegene, auf 16364 Rthl. 20 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Juni,
den 2. August und
den 2. October d. J. Vormittags um 11 Uhr,

(Hier folgt die erste Beilage.)

# Erste Beilage zu No. 26. des Intelligenz-Blatts.

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dörck anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Elbing, den 10. Februar 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dem Königl. Kreis- und Stadt-Chirurgus Herrn Leue ist es nach drittehalbstündiger einsichtsvoller Behandlung am 23sten d. M. gelungen im Beistande des Chirurgie-Gehülfen Herrn Dubse einen im Wasser verunglückten als Scheintodten in die Rettungs-Anstalt gebrachten Menschen ins Leben zurück zu rufen. Indem die unterzeichnete Behörde sich veranlaßt findet, den Herrn Kreis- u. Stadt-Chirurgus Leue, welcher sich bei jeder Veranlassung als einen thätigen und geschickten Mann zeigt, öffentlich für seine Ausdauer bei diesem nach dem Urtheil Sachverständiger sehr zweckmäßig geleiteten Wiederbelebungs-Versuche ihre Zufriedenheit zu bezeugen, macht sie zugleich das Publikum darauf aufmerksam, bei vorkommenden Veranlassungen die sehr zweckmäßigen Anstalten des Wohllöbl. Rettungs-Vereins zu benutzen, und bei Scheintodten nicht nach kurzen Versuchen sogleich die Hoffnung für das Gelingen der Wiederbelebung aufzugeben, indem bei weniger gezeigter Ausdauer und Anwendung zweckmäßiger Mittel im vorliegenden Falle das günstige Resultat nicht herbeigeführt worden wäre.

Danzig, den 29. März 1824.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

## Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Ermuntert durch das ehrenvolle Vertrauen unserer Communalbehörden, und gestützt auf die feste Hoffnung, daß der, im Wohlthun unermüdliche Sinn unserer Mitbürger fortfahren werde sich recht thätig und hülfreich gegen die Noth unserer Armen zu bezeigen, werden wir auch in diesem Jahre die Sorge für solche unverschuldet Unglückliche übernehmen, welche erweislich, nicht aus Mangel an Thätigkeit und guten Willen, sondern aus Mangel an Gelegenheit zum rechtlichen Erwerbe, oder durch Krankheit und ähnliche Ursachen, ausser Stand gesetzt sind, sich und den Ihrigen den nöthigsten Unterhalt zu verschaffen, und die ohne irgend einige ermittelnde Hülfe zu Bettlern hinab sinken müßten.

Es ergehet also unsere dringende Bitte an unsere lieben Mitbürger, uns zu dieser menschenfreundlichen Absicht mit freigebiger Hand die Mittel darzureichen.

Zu diesem Zwecke werden die würdigen Herren Armenpfleger, deren warmen Eifer für Ihren freiwillig übernommenen Beruf, wir, und gewiß das ganze Publikum mit uns, dankbar anerkennen, die Subscription für das folgende Jahr mit dem Anfange Aprils in Ihren resp. Pflegebezirken beginnen, und im Laufe desselben beendigen.

Danzig, den 20. März 1824.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

v. Ankum. J. C. Aycke. G. Baum. Dr. Berendt j. F. W. v. Frantzius. C. v. Frantzius. Dr. Görz. Dr. Götz. C. Henrichsdorf. W. Jebens. Krumbiegel. Kühnert. A. Lemke. C. W. Lengnich. S. Lesse. Stobbe. J. H. v. Weickhmann. W. Winkelmann. W. Zimmermann.

## Verzeichniß

der Vorsteher und Armen-Pfleger im Wohlthätigkeits-Vereine im Jahr 1824.

### I. Haupt-Bezirk. Rechtstadt.

Vorsteher: Hr. Kühnert. Hr. S. Lesse. Hr. Dr. Görz.

Armenpfleger: Hr. D. W. C. Schmidt, Jopeng. 609. H. Rosalowsky, Langgasse 58. H. H. W. Schmidt, Jopeng. 609. H. Dannemann, Schnüffelmarkt. H. J. T. Hein, Heil. Geistg. 974. H. Gosch, Saueng. H. Stemmer, Breitegasse. H. Schäpe, Goldschmiedeg. H. F. W. Faltin, Hundeg. 263. H. C. A. Feyerabendt, Breitenthor 1935. H. Bauer, Breiteg. 1231. H. Spiegelberg, Johannisg. H. Bretting, Häkerg. 1519. H. Winkler, Tobiasg. 1862. H. Barczewsky im Rähm 1625. H. Haamann, Brabank 1770.

### II. Haupt-Bezirk. Altstadt.

Vorsteher: H. A. Lemke. H. G. Baum. H. C. Henrichsdorf. H. C. v. Frantzius. H. C. W. Winkelmann.

Armenpfleger: H. Jantzen, Näthlerg. 413. H. Perschau, Altst. Graben 1282. H. F. Weber, Jungferg. 760. H. Schulz, Bäckermeister. H. Am Ende, am Stein 736. H. Neumann, Tischlerg. 616. H. Lietzau, Malerg. 391. H. Schneegotzki, Nonnenhof 545. H. J. v. Dühren, gr. Mühleng. 308. H. P. Gerber, daselbst 310. H. A. Schröder, Töpferg. 21. H. Tiedemann, Pfefferstadt 107. H. Momber, daselbst 192. H. C. Westphal, Paradiesg. 867. H. B. Bergemann, Kumstgasse 1078. H. A. Röll, Bartholom. Kircheng. 1018. H. C. Görke, Schüsseldamm 1121. H. Winkelmann, Baumgartscheg. H. F. G. Farschbotter. H. J. Zimmermann, Kalkg. 908.

### III. Haupt-Bezirk. Langgarten.

Vorsteher: H. Krumbiegel. H. W. Zimmermann.

Armenpfleger: H. Norden, Mattenbuden 258. H. G. Borowski, Langgarten 115. H. G. L. Wiesender, Reiterg. 298. H. M. J. Metzel, Steindamm 371. H. F. A. Wagner, Langgarten 55. H. Beil, Kneipab 129. H. M. Feist, Mattenbuden 257. H. G. Zimmermann, Sperlingsg. 530. H. G. F. Nikutowski, Steindamm 388. H. J. Busch, Sperlingsg. 543. H. T. W. Vollbaum, Feldweg 608. H. J. T. Mahnke, Thorner Weg 523.

IV. Haupt-Bezirk. Vorstadt.

Vorsteher: H. T. W. v. Ankum. H. F. W. v. Frantzius.

Armenpfleger: H. A. G. Hasse, Rechtst. Graben 2064. H. J. B. Bauer, Fleischerg. 152. H. T. Bonus, Holzgasse 9. H. Momber, Poggenpfuhl 192. H. P. Bauer, Leege Thor 336.

V. Haupt-Bezirk. Zwischen den Thören.

Vorsteher H. J. C. Aycke. H. C. W. Lengnich.

Armenpfleger: H. J. D. Träder, Petershagen 131. H. Ehler, Kaninchenberg. H. Jantzen. H. G. Giller, Heil. Leichnam. H. Gumlich, Pockenhaus. Holzraum.

(Hier schließt die anliegende Rechnung des Wohlthätigkeits-Vereins pro den 1sten April 1822 bis ult. März 1823 sich an.)

## Subhastationspatent.

Das den Einsaassen Heinrich Lauschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Spitzendorf sub No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall und $1\frac{1}{4}$ Morgen Land bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 164 Rthl. 24 sgr. $5\frac{1}{4}$ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 14. Mai 1824,

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in soferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. Februar 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Krüger Friedrich Johann Jacob Bittkowski zugehörige in der Dorfschaft Schönwiese sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruge mit 2 Morgen Land und den nöthigen Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Deichgräfen Gehrt und Gutsbesitzers Sielmann nachdem es auf die Summe von 370 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin

auf den 22. Juni 1824

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 19. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

## Edictal-Citation.

Nachdem auf den eigenen Antrag des hiesigen Bürgers Carl Fromeyer über dessen Vermögen und die dazu gehörigen hiesigen Grundstücke, nämlich die resp. Wohn-, Brau- und Malzhäuser sub No. 119. 134. 142. und 143. und die 3 Parte Land sub No. 5. Litt. A. und B. 55. und 93. Litt. A. durch das Decret vom 14. October d. J. die Concurs-Eröffnung verfügt worden, so wird ein Liquidations-Termin auf

den 31. Mai 1824

hier zu Rathhause angesetzt, zu welchen sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Kanzelei-Gehülfen Rosenstock und Schwarz in Vorschlag gebracht werden, zur Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche hiemit vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 10. December 1823.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

## Bekanntmachungen.

Ueber den Nachlaß des zu Strißabuda verstorbenen Müllers Paul Domroese ist per Decretum vom heutigen Tage Concursus Creditorum eröffnet worden. Es wird daher hiemit der offene Arrest über den Müller Paul Domroeseschen Nachlaß verhängt und Jedermann, welcher von dem gedachten Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich hat, angedeutet, den Domroeseschen Erben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls und wenn den Domroeseschen Erben dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird; wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Carthaus, den 28. Februar 1824.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

Nach Aufhebung des unterm 22. December v. J. angestandenen Auctions-Termins, ist nunmehro zur Veräusserung der bei dem Pächter Prigan befindlichen Inventarienstücke, an Vieh, Pferden und Wirthschaftsgeräthen ein nochmaliger Termin auf den 26. April c. um 10 Uhr Vormittags in Liniewken anberaumt, welchen Kauflustige vor dem Patrimonialgericht daselbst wahrzunehmen haben.

Stargardt, den 21. Februar 1824.

**Adl. Patrimonialgericht Liniewken.**

In termino den 28. April c. sollen vor der hiesigen Gerichtsstube mehreres im Wege der Execution abgepfändetes Vieh, bestehend in 55 Stück Schaafen, 25 Lämmer, 2 Kühen, mehreren Schweinen und Jungvieh, so wie 17 Rümpfe Bienen, Betten, Kasten rc. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Mewe, den 20. März 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht Pelplin.

Es soll eine bedeutende Quantität Eichen und Birken größtentheils junge Eichen im nächsten Frühjahr geplättet, und die Borke davon vor dem Plätten der Eichen und Birken an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist Termin auf Dienstag den 13. April c. Vormittags von 10 bis 1 Uhr in Danzig in den 3 Mohren in der Holzgasse Stube No. 7. vor dem Unterzeichneten angesetzt, von welchem auch die nähern Bedingungen im Termin selbst bekannt gemacht werden sollen.

Neustadt, den 22. März 1824.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Der Königl. Forstmeister Trost.

Der Eisen- und Stahlfabrikant Daniel Manglowski zu Oliva beabsichtigt die auf seinem Grundstück befindliche Eisenschmelzhütte in eine unterschlägige Kornwassermühle umzuändern, welches in Gemäßheit des Allerhöchsten Edikts d. d. Berlin den 28. October 1810 hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Russoczyn, den 21. März 1824.

Der Landrath des Danziger Land-Kreises.

Auf Befehl der Königl. Hochverordneten Regierung ist wegen Lieferung der zu den diesjährigen Hafen-Bauten erforderlichen Materialien ein nochmaliger Termin auf den 8. April in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt; die Gegenstände welche dem Mindestfordernden nach eingeholter Genehmigung überlassen werden sollen, bestehen in:

$139\frac{1}{2}$ Schock Faschienen von beliebiger Holzart mit Ausschluß der Nadelhölzer.
320 Schock Bindeweiden.
55 Achtel Feldsteine.
120 Stück grosse Feldsteine circa 3 Fuß im Durchmesser.
1224 dito eichene Pfähle 8 Fuß lang 6 bis 8 Zoll stark.

Die Zeit zur Ablieferung wird im Termine bekannt gemacht werden.

Neufahrwasser, den 27. März 1824.

Oehlschläger, Königl. Hafen-Bau-Inspector.

Diejenigen Grund-Besitzer, welche ganz leere geräumige Häuser haben, und solche zur Unterbringung von Militair-Sträflingen vermiethen wollen, werden hiemit aufgefordert, sich dieserhalb bei der unterzeichneten Behörde (Hundegasse No. 275.) baldigst zu melden und ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 22. März 1824.

Königl. Preuß. Garnison-Verwaltungs-Direction.

## Auctionen.

Donnerstag, den 1. April 1824, soll in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden:

Die zur C. F. Pannenbergschen Concursmasse gehörigen Bücher, wovon die Catalogi gegen Erlegung eines Silbergroschen in dem Auctions-Comptoir Jopengasse Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr abzuholen sind.

Donnerstag, den 1. April 1824, Nachmittags um 3 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Momber und Rhodin in Neufahrwasser für Rechnung dessen, den es angeht, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Ladung Diehlen mit dem vor Nothhafen eingelaufenen Schiffe Praecovia, geführt von Capitain Adolph Mellberg von St. Petersburg hergebracht, bestehend in 967 Stück roth fichtene Diehlen 3 Zoll 21 Fuß.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 285 | — | dito | dito | 3 — | 20 — |
| 179 | — | dito | dito | 3 — | 19 — |
| 149 | — | dito | dito | 3 — | 18 — |
| 135 | — | dito | dito | 3 — | 16 — |
| ca. 850 | — | dito | dito | 3 — | 6 — |

Donnerstag, den 1. April 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Keller unter dem 2ten Hause von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechts belegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. versteuert verkaufen:

12/2 Stücke Bordeauxer Syrup.

Montag, den 5. April 1824, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause auf dem Langenmarkte von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechts No. 447. gelegen, die am 25. März nicht beendigte Auction einer Parthie Tuch, Casimir und vieler andern Manufaktur-Waaren unter den bekannten Bedingungen fortsetzen.

Montag, den 12. April 1824, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Hundegasse unter der No. 263. im 5ten Hause vom Fischerthor kommend wasserwärts durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. unversteuert für fremde Rechnung verkaufen:

48 Kisten à 50 Bouteillen guten weissen Champagner.

### Auction mit Wiesen-Land zum Pflügen.

Montag, den 5. April 1824, Vormittags um 9 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen Es. Ehrbaren Hauptgewerks der Rechtstädtschen Fleischer von dem demselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen

circa 60 Morgen Land in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen zum Pflügen für dieses Jahr durch öffentlichen Ausruf an den Sicherheit nachweisenden Meistbietenden in Preuß. Courant verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin wie auch die Pacht-Bedingungen sollen bei der Licitation bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist zu Großbürgerwald zu Ende der ersten Trift beim Wiesenwächter Behrendt und werden also hiedurch die resp. Pachtlustigen ersucht, am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden, von da aus nach den Wiesen gegangen wird, wo alsdann die Verpachtung erfolgen soll.

## Verpachtung.

Ein recht fruchtbares Stück Land von 4 Morgen kulmisch, hinter der ehemaligen von Dorneschen Weed-Aschfabrike im Stadt-Gebiet nach dem Küperdamm hin gelegen, soll zur diesjährigen Benutzung theils zum Gemüse- theils zum Grasbau verpachtet werden. Liebhaber dazu haben sich bei dem Commerzienrath v. Weickhmann Jopengasse No. 566. zu melden.

Den 5. April Vormittags um 10 Uhr, werden die zu den vormals Eggertschen Höfen in Letzkau gehörigen 6 Hufen Land bei dem dortigen Schulzen Blatt theilweise und schaarwerksfrei an die Meistbietenden verpachtet werden.

## Verkauf beweglicher Sachen.

Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich ausser den bereits annoncirten Waaren nun auch den Rest derselben erhalten habe, bestehend aus modernen hellen und dunkeln Cattunen, dergl. ächte 7/4 und 8/4 Ginghams, Bettginghams, blauschwarze und couleurte Stuffs, alle Gattungen Bastards und Cambrics, Shirtings, Engl. Leder, Parchents, Futter-Cattune, Piqués, linnene Schnupftücher, Engl. Franzentücher, Cattun- und Madraßtücher in allen Grössen, Herren- und Damenhandschuhen aller Art, einfarbigen Halbseidenzeugen, schwarzen Sammtmanchester, Tiger-Veloch, Crepon-Tüchern und Shawls, Ostind. und Franz. Schnupftüchern, schwarz seidenen Halstüchern, Piqué- und Toilinett-Westen, modernen Sommerhosenzeugen und andern neuen Waaren mehr. *F. W. Faltin.* Hundegasse No. 263.

**Neu gefertigte reich dekorirte Maskenball-Anzüge für Herren auch Kinder, und Domino-Mäntel, die schönsten Larven aller Art, feine Ballhandschuhe und andere zum Damen- und Herren Putz gehörige Artikel sind zu mäßigen Preisen zu haben in der Modehandlung Kohlengasse No. 1035.**

Frischer rother Kleesaamen ist käuflich zu haben unter den Speichern im goldenen Pelikan.

Der hier aus Gönningen in Würtemberg angekommene Handelsmann Jacob Fezer empfiehlt sich mit allen Sorten Obstbäumen, Weinstöcken, Gesträuchen, Blumen, Pflanzen, wie auch Gemüse- und Blumensaamen. Er logirt im Hotel de Königsberg auf Langgarten, wo der Catalog der oben angegebenen Gegen-

stände zur Durchsicht vorgezeigt wird. Er bittet um baldigen geneigten Zuspruch, da sein Aufenthalt in hiesiger Stadt nur kurz seyn wird.

Ich habe wieder neue Ginghams, Stuffs und Bombasins in modernen Farben, wie auch verschiedene andere Waaren erhalten.

S. Boie, Wittwe, Holzmarkt No. 86.

Niederstadt Weidengasse No. 344. sind vorzüglich schöne tragende Aepfelbäume von den besten Sorten billig zu verkaufen.

Jopengasse No. 595. sind folgende aus London direkt bezogene Artikel von bester Güte zu herabgesetzten Preisen unter den Kosten zu haben: Tamarinden in Zucker, Ost- und Westindischer eingelegter Ingwer, Curry-Powder, Eau de Lavande, Cayenne-Pfeffer, Durham-Senf, feine Capern, Chili-Venegar, Lobster-Sauce, Camp-Sauce, Corache, Cavice, Cluins-Sauce, Reading-Sauce, Zoobditty-Sauce, Sauce a la Diable, Walnut-, Katchup- & Mushroms-Katchup.

Jopengasse No. 595. ist zu haben ein kleiner Rest guter abgelegener Franzwein No. 6. à 15 Rthl., schöner alter Malaga à 18 Rthl., extra schöner alter Cognac à 17 Rthl. pr. Anker, Anker- auch halbe Ankerweise, ferner noch extra schönen Pecco-Thee in Dosen à 2 Dänische Pfund, feiner Pecco-, Haysan- u. Congo-Thee, doppelt raffinirter Berax, feiner heller Schellack Pfundweise zu äusserst billigen Preisen.

In Dalwin bei Dirschau stehen 12 bis 15 Fuß hohe Pyramiden-Pappeln, das Schock 7 Rthl. zum Verkauf. Das Nähere erfährt man Hundegasse No. 316.

In meiner Niederlage in der Stadt, Langgasse No. 516. ist ausser dem gewöhnlichen reinschmeckenden Kornbrandwein und einfachen destillirten, von jetzt ab auch besonders starker Lampen-Spiritus in versiegelten Flaschen von ½ Quart zu haben.

Gnuschcke.

Legstrieß, den 22. März 1824.

Ganz vorzüglicher alter ächter Thorner Wein-Meth a 10 sgr. die Flasche und Champagner a 1 Rthl. 5 sgr. ist in meinem Comptoir 4ten Damm das Eckhaus zur Seite der Post zu haben; auch kann ich noch mit ächtem Justus- und Louisiana-Knaster a 20 sgr. das Pfund aufwarten. S. L. A. Hepner.

Unser Lager von Eisen- und Stahlwaaren, Spiegel jeder Art mit und ohne Rahmen und sogenannten Nürnb. Spielsachen ist durch die von der Frankfurter Messe sowohl, als auch directe erhaltenen Sendungen zum grösseren Theile neu sortirt, und enthalten uns der Kostspieligkeit wegen jeder einzelnen Benennung der verschiedenen zahlreichen Artikel, zeigen aber an, daß wir wiederum mit Wiener Zeichenblei, Reißzeuge, Zirkel, Zeichenhülsen und Reißfedern ꝛc. versehen sind, Tuschkästchen, schwarze, weisse und rothe Zeichenkreide von le Conté in Paris fabrizirt und ächt englische vergoldete und versilberte Rock- und Westenknöpfe aber, jederzeit für den von anderen Concurrenten anoncirten Preisen, selbige mögen Namen haben wie sie wollen, ja! noch billiger verkaufen, weil das fortwährende Glü-

(Hier folgt die zweite Beilage.)

# Zweite Beilage zu No. 26. des Intelligenz-Blatts.

ken der Preise beinahe jeder Fabrikwaare diese Handlungsweise nothwendig macht. Die noch wenigen fehlenden Waaren sind bereits see- und stromwärts abgeladen und werden hoffentlich in Zeit von 3 bis 4 Wochen spätstens hier eintreffen.

J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

☞ Von der Frankfurter Messe habe ich veritable englisches Haartuch von vorzüglichster Güte mitgebracht und verkaufe das zu Stühle von einer Elle oder richtige 24 Zoll breit à 16 sgr., das zu Sophas welches ¼ Ellen oder richtige 28 Zoll breit ist à 22 sgr. pr. Elle.

Sam. Selig Baum, ersten Damm No. 1131.

Bester Steinkohlen-Theer in beliebiger Quantität und kleinen Fastagen ist zu billigen Preisen zu haben im Rothen Kreuz-Speicher in der Hopfengasse.

In meiner Weinhandlung werden folgende Getränke zu den beigesetzten sehr billigen Preisen verkauft:

St. Julien 20 Silbergroschen }
Chat. Margeaux 22 dito } pr. Langkork-Bouteille.
Sauternes 18 dito }

Batavia Arrac zu 12 Silbergroschen pr. ⅗ Quart-Bouteille.

H. B. Abegg, Langenmarkt No. 442.

## Vermiethungen.

Ein gut ausgebautes Haus am Altstädtschen Graben mit 5 Stuben und mehreren Bequemlichkeiten ist zu Ostern an ruhige Bewohner gegen billigen Zins zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Barendt in der kleinen Mühlengasse No. 344.

Ein in einer lebhaften Strasse dieser Stadt gelegener Gewürzladen ist mit allen Kram-Utensilien zu rechter Zeit zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man beim Mäkler Herrn Grundtmann jun.

Langgarten No. 218. ist ein freundlicher geräumiger Vordersaal, nebst Hinter- und Oberstube, Küche und andern Bequemlichkeiten zur rechten Zeit oder auch gleich an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Goldschmiedegasse No. 1071. sind 2 moderne Zimmer ohne Meublen an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

In dem neu erbauten zu Langefuhr und an dem Wege nach Jeschkenthal gelegenen Hause (der rothe Löwe genannt) ist die zum Gewürzhandel u. der Brandwein-Distillation complet eingerichtete und bis jetzt benutzte Untergelegenheit, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller, Kammern und Distillation, so wie auch

2 Stuben, Küche rc. welche am Jeschkenthalschen Wege gelegen, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Stadthofe beim Posthalter Volckmann.

Schmiedegasse No. 290. sind 2 Vorstuben, nebst Küche, Boden und Kammer, mit und ohne Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Fischmarkt No. 1585. ist in der 2ten Etage eine Stube nach vorne an eine unverheirathete Militair- oder Civilperson mit Mobilien und Bequemlichkeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Es sind zum Sommervergnügen ausserhalb dem Neugarter Thor ein bis zwei Stuben nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere ersten Neugarten No. 529.

Zwei anständige Stuben nebst Eintritt in den Garten stehen für das Sommerhalbejahr in Ohra No. 218. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Eine Obergelegenheit, bestehend in einem Saal und Gegenstube, eigener Küche, Boden und Keller ist Johannisgasse No. 1324. zu Ostern rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Rechtstädtschen Graben No. 2058. sind 4 modern decorirte Stuben, Küche, 4 Kammern, Boden, Holz- und Gemüsekeller an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen, erforderlichenfalls auch ein Pferdestall.

Ersten Damm No. 1124. sind 3 Stuben, nebst Küchen, Keller und Boden zu vermiethen.

Breitegasse No. 1062. sind 2 Stuben an einzelne Bewohner zu vermiethen.

Ein gemalter Saal und Nebenstube nebst Hintersaal, Küche, Kammer und Boden auf dem Langenmarkt ist noch zu Ostern zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man Breitegasse No. 1144.

Ein Schankhaus auf dem Fischmarkt am Wasser gelegen, unter dem Zeichen „die Sonne,“ ist noch zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere hierüber Breitegasse No. 1144.

Auf dem 4ten Damm No. 1537. ist ein Saal, 1 Hinterstube, mehrere Kammern, Küche, Wasser auf dem Hofe, nebst Stall zu 2 Pferde, Heuboden, nebst mehrerer Gelegenheit noch zur rechten Zeit recht billig zu vermiethen. Das Nähere bei dem Magistrats-Sequestor Dopatka 2ten Damm Breitegassen-Ecke No. 1282. von 1 bis 2 Uhr Mittags.

Ein Hof auf den Bürgerwiesen mit 25 Morgen Land ist zu verkaufen oder zu vermiethen und vom 1. Mai ab zu übernehmen. Nähere Nachricht Frauengasse No. 854.

## Literarische Anzeige.

Bei Gondsche in Meissen ist so eben erschienen und in Danzig in der S. Anhuthschen Buchhandlung bei Herrn Gerhard und Hrn. Lohde zu haben:

## Allgemeines deutsches Sachwörterbuch,

aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, verbunden mit Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und der weniger bekannten Kunstwörter.
Herausgegeben von J. Frhrn. v. Leichtenstern, in 5 Bänden,
1r Band noch im Subscript.-Preise von 1 Rthl. 8 Gr.

Bekanntlich werden in unsern Tagen in jedem Stande und Berufe mehr Einsichten und Nebenkenntniß, als ehemals erfordert; es ist daher Allen, die nur einigermassen auf Bildung Anspruch machen wollen, eine nähere Bekanntschaft mit geschichtlichen, geographischen, physikalischen und technologischen Gegenständen und mit Bedeutung fremder Ausdrücke und Kunstwörter durchaus unentbehrlich.

Dieses Sachwörterbuch, das keinen der obgedachten Gegenstände und Ausdrücke unbeachtet läßt und in gedrängter Kürze das Nöthige darbietet, muß daher Jedem, welchem Stande und Berufe er auch angehöre, sehr willkommen seyn.

Wegen seiner bündigen Kürze, Faßlichkeit, Reichhaltigkeit und Vollständigkeit ist dies Werk mit allem Rechte als ein höchst brauchbares und dabei sehr wohlfeiles Hülfsbuch für den Umgang und das Geschäftsleben, so wie beim Lesen der Zeitungen sowohl, als geschichtlichen Schriften, Reisen rc. zu empfehlen.

Das ganze Werk ist auf 5 Bände berechnet und wird über 75000 Artikel enthalten; es umfaßt und gewährt alles, was Zeitungslexica, geographische Verdeutschungs- und dergleichen Wörterbücher im Einzelnen darbieten. Selbst den Besitzern des Conversations-Lexicons, wird es wegen seiner Reichhaltigkeit, und dem schnellen Ueberblicke, den es gewährt, kein überflüßig Werk seyn. Der 2te Band erscheint Ende dieser Jubilate-Messe.

Um den Ankauf dieses vortrefflichen Werkes zu erleichtern, dauert der sehr billige Subscriptionspreis von 1 Rthl. 8 Gr. für jeden Band (nachheriger Verkaufspreis 2 Rthl.) bis zum Erscheinen des 2ten Bandes fort, wer daher bis dahin den 1sten Thl. kauft, erhält auch die folgenden Bände für den Preis von 1 Rthl. 8 Gr. zahlbar bei Empfang jedes Bandes. Exemplare davon liegen in allen Handlungen zur Ansicht bereit.

## L o t t e r i e.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**
**Brodbänkengasse No. 697.**
sind ganze, halbe und viertel Kaufloose 4ter Klasse 49ster Lotterie, deren Ziehung den 8. April c. anfängt, Loose zur 59sten kleinen Lotterie und Committé-Promessen 7r Ziehung zu bekommen.

Zur 4ten Klasse 49ster Lotterie, deren Ziehung den 8. April c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, und Loose zur 59sten kleinen Lotterie, so wie Committé-Promessen zur 7ten Ziehung der Prämienscheine in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 49ster Lotterie, Comité-Promessen zur 7ten Ziehung, und

Loose zur 59sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

## Verlobung.

Unsere am 28sten d. erfolgte Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an. Carl August Wilhelm Vaucher.
Henriette Wist.

## Verbindung.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 30. März 1824.

Carl Wilhelm von Sarbsky,
Lieutenant in der 4ten Artillerie-Brigade.
Helena Maria von Sarbsky, geb. Geisler.

## Entbindung.

Meine liebe Frau ward heute Nachts um 12 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. W. L. Schumann,
Danzig, den 29. März 1824. Königl. Lieut. auss. Diensten.

## Todesfälle.

Sanft entschlummerte heute Morgen um 1 Uhr zum bessern Erwachen nach 16tägigen Leiden an Brustkrämpfen unser liebes Kind, Juliana Antoinette, in einem Alter von 8 Jahren. Diesen für uns herben Verlust kann nur die Hoffnung eines frohen Wiedersehns Jenseits lindern.
Danzig, den 26. März 1824. Anton Rauenhowen.
Auguste Rauenhowen, geb. Böncke.

Nach kurzen aber heftigen Leiden entschlummerte sanft den 26sten d. M. an einer Entzündung meine mir sehr theure Gattin und unsere gute Schwester, Johanna Dorothea Buchardt. geb. Steudel, in ihrem 53sten Lebensjahre, welches allen Theilnehmenden hiemit ergebenst anzeigen.
Der hinterbliebene Gatte und die Geschwister der Verstorbenen.

## Kaufgesuche.

Ein altes Fortepiano über 5 Oktaven groß, wird zu kaufen gesucht, in der Sandgrube No. 460.

Wenn Jemand eine gute Kirschen-Presse verkaufen will, der melde sich Pfefferstadt No. 145.

Sollte Jemand vom Lande oder aus der Umgegend ein dunkelbraunes starkes und fehlerfreies Pferd von 11 Viertel 3—6 Zoll und 7—8 Jahren verkaufen wollen, so melde er sich Morgens bis 9 oder Mittags von 12—1 Uhr in dem Stalle Katergasse No. 210.

## Dienstgesuche.

Es wird ein Lehrer gewünscht, welcher auf dem Lande, 6 Meilen von Danzig, kleinen Kindern in der deutschen, französischen und lateinischen

Sprache, so wie in anderen nöthigen Wissenschaften gründlichen Unterricht zu ertheilen fähig sey. Hierauf reflektirende und mit guten Zeugnissen versehene Subjecte belieben sich baldigst in Danzig, Breitgasse No. 1141., zu melden.

Ein Paar kinderlose Eheleute, die ihre gute Führung zu beweisen im Stande sind, wünschen irgend ein Unterkommen, als Aufseher eines Hauses, in einer Schenke, Uebernahme von Einquartierung oder dgl. Der Mann weiß mit Pferden umzugehen und in jeder Arbeit sich zu schicken. Das Nähere am Ketterhagener Thor Hintergasse No. 230. bei Hafermaß.

Es wünscht eine Nätherin, die auch schneidern kann, noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen in der Elisabethsgasse No. 62.

## Musik-Anzeige.

Das 5te Verzeichniß meiner musikalischen Leihanstalt, welches die neuesten Sachen fürs Fortepiano mit und ohne Begleitung, wie auch Opern, Oratoriums, Lieder ꝛc. enthält, ist für 2½ sgr. bei Unterzeichnetem zu haben, indem die Sachen von künftigen Sonnabend den 3. April ausgeliehen werden.

Zugleich bringe ich nochmals meine sehr vollkommene Musik-Leihanstalt, welche nunmehro bis auf 2750 Hefte herangewachsen, und die alle Ostern durch nahe an 500 der neuesten Werke vermehrt wird, denjenigen Musikfreunden in Erinnerung, welche ich bis jetzt noch nicht das Glück habe unter meinen Abonnenten zu zählen.

Daß durch die grosse Answahl der zu dieser Leihanstalt bereits aufgenommenen Sachen jeder Spieler hinlänglich Nahrung und Unterhaltung für seine Kräfte finden wird, darf wohl kaum noch bemerkt werden, indem die Werke von Haydn, Mozart, Clementi, Dusseck, Beethoven, Onslow, Cramer, Ries, Field, C. M. v. Weber, Cherubini, Bojeldieu u. a. m. schon dafür sprechen.

Die Reichelsche Kunst- und Musikhandlung, Heil. Geistgasse No. 759.

## Warnung.

Ich finde mich veranlaßt, hiedurch Jedermann zu warnen ohne meines Namens-Unterschrift etwas zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse jederzeit baar bezahle.

Johann Jantzen.

St. Albrecht, den 29. März 1824.

## Feuer-Versicherung.

Diejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

*Jn. Ernst Dalkowski.*

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf städtische Grundstücke, Waaren u. s. w. werden für die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt angenommen und abgeschlossen durch H. B. Abegg, Langenmarkt No. 442.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

## Vermischte Anzeigen.

Wir benachrichtigen hiedurch die Kaufmannschaft, daß der bisherige Mäkler Herr Johann George Kinder dieses Gewerbe für immer freiwillig aufgegeben hat. Danzig, den 24. März 1824.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Stobbe. Lesse. Zachert.

Es wird von der hiesigen Ressourcengesellschaft von Michaeli d. J. ab ein Oeconom gesucht. Wer hierauf einzugehen beabsichtiget, beliebe sich bei uns zu melden. Justizrath *Dörck.*

Elbing, den 12. März 1824. Kaufmann *Langewisch.*

Herr Veltee aus Lyon, Verfertiger eines neuen musikalischen Instruments (Glascord), benachrichtiget die Herren Liebhaber, daß er mit einer Auswahl davon hier angekommen und solche zu den billigen Preisen von 5 fl. 6 fl. und 12 fl. Preuß. Courant offerirt. Seine Wohnung ist im Hotel d'Oliva auf dem Holzmarkte.

Charakter-Masken Anzüge für Damen und Herren, wie auch Dominos sind zu vermiethen Hundegasse No. 245.

## Vorschlag für Tabacks-Fabrikanten.

Es giebt bereits eine so große Menge von Namen, welche Tabacksgattungen deshalb beigelegt wurden, um durch sie, in Hinsicht größern Verbrauchs, ihr Glück zu machen, daß es den Herren Fabrikanten nun schwer fallen muß, neue aufzufinden, von denen die Wirkung auf einen sichern Absatz sich erwarten läßt. Die Bildnisse berühmter Männer, Darstellungen merkwürdiger Ereignisse neuerer Zeit und Scenen aus beliebten Theaterstücken sind schon zu Tabacks-Vignetten benutzt worden; ja sogar Vergnügungsarten und beliebte Getränke wurden zu diesem Zwecke nicht unversucht gelassen, und man kaufte und rauchte Punsch-, Jagd-, Ball- und dergl. Kanaster. Sollte es den Herren Tabacks-Fabrikanten entgangen seyn, daß bereits fast in allen Städten, selbst in den kleinsten, sich Vereine geselliger Unterhaltung gebildet haben, die den Namen „Ressource" führen, deren Mitglieder größtentheils Taback, und, weil sie aus den gebildeten Ständen zusammengetreten, nur guten Taback rauchen? Sollte nicht, wenn einer Gattung guten, recht wohlriechenden Tabacks der Name Ressourcen-Kanaster gegeben würde, von ihr ein nicht unbedeutender Absatz zu erwarten seyn? Wenn Geschmack und Geruch Beifall finden, würde gewiß auch der Name berücksichtigt werden, und sicher würde die Hälfte der aller Orten zahlreichen Ressourcen-Mitglieder seiner sich bedienen; ja, es ließe sich sogar hoffen, daß er in manchen Ressourcen förmlich eingeführt und der alleinige Gebrauch desselben zur Bedingung ge-

macht werden dürfte, um aus den Versammlungen Tabacksgerüche zu verbannen, die mitunter wohl von allzuökonomischen Mitgliedern ausgeströmt werden, welche mit dem für die Gesellschaft passenden ihren Haustaback leicht verwechseln, dessen Uebelgerüche in den Kleidern der aufmerksamern Mitglieder ein unangenehmes Andenken Tage lang zu bewahren pflegen.

Obige Aufforderung habe ich vor einiger Zeit in einem Intelligenz-Blatte gefunden, und bin dadurch veranlaßt worden, dem darin geäußerten Wunsche nachzukommen. Es ist demnach von heute ab bei mir in Elbing und in den Niederlagen meines Bruders in Danzig in einzelnen Packeten im Laden, Langgassen- und Matzkauschengassen-Ecke und in Quantitäten, Lange-Markt No. 491. eine Sorte Ressourcen-Kanaster zu einem sehr mäßigen Preise zu haben. Bei Anfertigung dieser neuen Gattung Taback ist von mir besonders darauf gerücksichtiget, sie leicht und sehr gut von Geruch zu geben. Man wird also durch deren Verbrauch dem in vorstehender Ankündigung angeführten Uebelstande in den Ressourcen-Gesellschaften jetzt sehr bald abhelfen können.

Elbing, den 1. März 1824. Aug. Friedr. Jebens, junior.

Da ich die seit zwei Jahren geführte Seiden- und Bandhandlung unter heutigem Dato mit allen Activis und Passivis an meinen Schwiegersohn den Hrn. J. Tiessen abgetreten habe, so mache ich solches Em. resp. Publiko mit der Bemerkung bekannt, daß dieselbe unter seiner eigenen Firma und für seine alleinige Rechnung fortgesetzt werden wird. Peter Claassen.

Danzig, den 29. März 1824.

Indem ich mich auf obige Anzeige meines Schwiegervaters des Hrn. Peter Claassen beziehe, empfehle ich mich der ferneren Gewogenheit Es. resp. Publikums ganz ergebenst, und werde ich mich bemühen, durch reelle und prompte Bedienung das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen ferner zu erhalten.

Danzig, den 29. März 1824. J. Tiessen.

Vom 25sten bis 29. März 1824 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Natzan à Graudenz. 2) Baumann à Przemise. 3) Roznowska a Biechowo. 4) Schulz à Labia. 5) Rothe à Relnir, Friedrichshaven. 6) Blinbow à Preisnitz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

## Bekanntmachung.

Die dem Mitnachbarn Cornelius Cornelsen zugehörige in dem Dorfe Schmerblock gelegene Grundstücke No. 33. und 35. des Hypothekenbuchs, welche in 49 Morgen erbeigen Land, und einem Wohngebäude nebst Stall und Scheune bestehen, sollen auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 3329 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf
den 30. December a. c.
den 2. März und

den 4. Mai 1824.
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 1135 Rthl. nebst rückständigen Zinsen abgezahlt werden muß, die beiden andern ingrossirten Capitale mit 388 Rthl. und 388 Rthl. jedoch nicht gekündiget sind.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden, und wird noch bekannt gemacht, daß nach dem Zuschlage der Grundstücke noch einige Inventarienstücke meistbietend veräussert werden sollen.

Danzig, den 3. October 1823.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

## Sonntag, den 21. März d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Musquetier Anton Buneck und Igfr. Dorothea Elisabeth Anger.
St. Johann. Der Buchdruckergehülfe Johann Carl Sam. Krell und Igfr. Anna Dorothea Blotke, Pflegetochter der Anna Maria Nolwich.
St. Barbara. Der Einwohner Johann Gottlieb Hendrick und Anna Maria Nickel.

## Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 19ten bis 25. März 1824.

**Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 1 Paar copulirt und 25 Personen begraben.**

## Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 30. März 1824.

| | | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|---|
| London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. —f:— | | | |
| — 3 Mon. 207, 208 & 207½ Sgr. | Holl. ränd. Duc. neue | — | —:— |
| Amsterdam Sicht — Sgr. 27 Tage — gr. | Dito dito dito wicht. | : | 3:8 Sgr |
| — 70 Tage 105½ & — Sgr. | Dito dito dito Nap. | — | — |
| Hamburg, Sicht — Sgr. | Friedrichsd'or . Rthl. | :— | 5 : 24 |
| 6 Woch — Sgr. 10 Woch. 45 & 45⅓ Sgr. | Tresorscheine . — | — | 100 |
| Berlin, 8 Tage 1 pCt. damno. | Münze . . . — | — | 16⅔ |
| 1 Mon. — 2 Mon. 2 pC. Dno. | | | |